

Borken

7

März

SA 7.58
SU 17.15
MA 14.05
MU 6.45

Kath.: Thomas
Ev.: Perpetua

Blick zum Himmel: 2.46 Uhr Vollmond.
Der Hundertjährige meint: Anklärend.

Bauernweisheit zum Tage: Trockener März und nasser April, tun's dem Bauern nach seinem Will'.

Der Spruch für heute: Wahre Tugend kann nicht sein ohne die Liebe.

Man erinnert sich: 1274 starb der Dominikanermönch Thomas von Aquin, 1785 wurde der italienische Dichter Alessandro Manzoni geboren, 1875 der französische Komponist Maurice Ravel, 1888 der Schauspieler Albrecht Schoenhals und 1902 der Schauspieler Heinz Rühmann.

Der Küchenzettel: Gebratener Leberkäse mit Bratkartoffeln und Endivien-salat, Obst.

Der kleine Wink: Wenn der Inhalt von Konservendbüchsen nicht mehr einwandfrei ist, erkennt man das sofort daran, daß Deckel oder Boden aufgewölbt sind.

Borkener Zeitung, Ruf 2753
Polizei 2455 Krankenhaus 2423
Uebelall 110 Feuerwehr 2400

Plötzlich scherte der Oberhausener Pkw aus

Weske. Auf der B 70, kurz vor der Ortschaft Weske, kam es gestern abend gegen 20 Uhr zu einer Karambolage zwischen drei Pkw. Ein aus Oberhausen stammender Wagen scherte ohne ersichtlichen Grund plötzlich aus der in Richtung Weske fahrenden Kolonne aus und stieß mit einem entgegenkommenden, mit zwei Erwachsenen und vier Kindern besetzter Ford 17 M aus Essen zusammen. Der Oberhausener Pkw wurde von dem Aufprall zurückgeschleudert, drehte sich um seine eigene Achse und rampte dabei einen nachfolgenden Ahauser Wagen. Verletzt wurden der Fahrer des Oberhausener Pkw sowie die Frau des Essener Pkw-Fahrer, ferner ein Kleinkind der Familie. Sie alle wurden ins Borkener Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden dürfte beträchtlich sein.

Sonntägiger Einsatz der Borkener Feuerwehr

Aus noch nicht geklärter Ursache entstand in einer Scheune des Galgenberges in Marbeck ein Schadensfeuer. Die Borkener Wehr konnte das Feuer schon bald nach ihrem Eintreffen unter Kontrolle bringen. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt. Im Zusammenhang mit dem Brand wurde ein Mitglied der Borkener Wehr in einen Unfall verwickelt, als er nach Erlöschen der Brände mit seinem Pkw zum Gerätehaus fahren wollte, und dabei in Höhe des Geschäftes Westermann mit einem anderen Pkw kollidierte. Zum Glück lief dieser Unfall verhältnismäßig glimpflich aus.

Aktuelles Thema vor dem Borkener KKV

Im Klubzimmer des Kolpinghauses findet am kommenden Mittwoch ein Vortragsabend des katholischen Kaufmännischen Vereins „Hansa“ Borken statt. Dipl.-Volkswirt Otto Kern aus Bad Godesberg wird über das Thema referieren: Die Vereinten Nationen und die geteilten Länder — Deutschland — Korea — Vietnam. Der KKV lädt seine Mitglieder und Freunde dazu herzlich ein.

In Fahrzeugschlange aufgefahren

Eine Karambolage, an der mehrere Fahrzeuge beteiligt waren, und die einen Sachschaden von 4000 DM nachwarf, ereignete sich gestern nachmittag um 14 Uhr auf dem Butenwall. Drei Gladbecker Pkw, die sich in einer langen Schlange befanden, fuhren auf, bzw. schoben sich aufeinander. Verletzt wurde bei diesem Unfall niemand.

Veranstaltungskalender Druckzelle 68 Pfg.

Kath. Bildungswerk Borken!

Heute, Montag, den 7. März 1966, um 20 Uhr in der Aula der kath. Knabenrealschule Borken, Bocholder Straße 2, Gastspiel des Schauspiel-Ensembles Köln „Verklündung“ von Paul Claudel. Karten an der Abendkasse.

Jugendfreizeitheim St. Remigius Borken, Papensteg!

Bastelkursus: Tisch- u. Stehlampen Heute, Montagabend, 7. 3. 1966, beginnt um 19.30 Uhr ein Bastelkursus. Jugendliche ab 16 Jahre sind eingeladen.

Revolver war geladen

Reken Bahnhof. Das hätte sich der gerade 16jährige L. P. aus Groß Reken nicht träumen lassen, daß er unmittelbar, nachdem er in das Genossenschaftsgebäude in Reken Bahnhof eingebrochen war, von Polizeiobermeister Walters aus Groß Reken festgenommen wurde. Mit entsprechendem Werkzeug hatte sich der jugendliche Täter durch ein Fenster Einlaß verschafft. Ein Arbeiter der Findus vernahm verdächtige Geräusche und verständigte den Rekenen Polizeiposten, der dem Einbrecher durch das Fenster nachstieg, und ihn in dem Augenblick überraschte, als er sich an dem Schreibtisch des Büroleiters zu schaffen machte. Wie das Fräulein durch das Fenster späteren Vernehmung zugab, kommt er noch für verschiedene andere Straftaten infrage. Auf die Frage, warum er der Aufforderung durch Polizeiobermeister Walters, die Hände hochzuheben, nicht gleich nachgekommen sei, antwortete er unverbildet: „Ich weiß sicher, daß die Polizei ihre Waffen nie geladen hat“. Er wurde zusehens blasser, als er sich wenig später vom Gegenteil überzeugen konnte.



Was heißt schon siegen, durchstehen ist alles

Das Borkener Remigianum entließ die Abiturientia 1966 — Festakt im Stadttheater

Borken. „Heute tut sich auf das Tor“ — dieses von Chor und Orchester dargebotene Lied war die sinnvolle Einleitungsmelodie einer Abschiedsstunde, die sich am vergangenen Samstagvormittag im Borkener Stadttheater an der Abiturientia 1966 vollzog. Die Woche zwischen der bestandenen Reifeprüfung und der Abschlusfeier hatte die Abiturientinnen und Abiturienten zu fröhlichen Feiern und Umzügen durch die Stadt veranlaßt — die Abschiedsstunde am Samstag war für sie zugleich Auftakt zu neuen Studien.

In Vertretung des in Kur befindlichen Oberstudienrats Josef Sonnenschein begrüßte Oberstudienrat Rahe die Abiturienten, deren Eltern sowie die zahlreichen Ehrengäste, darunter Vertreter der Geistlichkeit, den stellvert. Bürgermeister Dr. Ridder, Stadtdirektor Dr. Bühler, und die Vertreter der Schulen.

Den Eltern widmete Oberstudienrat Rahe herzliche Worte. Bangend und fördernd hätten sie teilgenommen an der Ausbildung ihrer Kinder und am Examen. Er wünschte, daß die Schülerinnen und Schüler zu tüchtigen Menschen heranreifen würden, die ihr Ziel im Beruf erreichten und sich in christlicher Verantwortung im Leben bewährten. Er sprach die Hoffnung aus, daß sich jeder Abiturient oft an das Gymnasiums Remigianum erinnere. Im Wis-

sen um die Schwierigkeiten im Leben gab Oberstudienrat Rahe seinen Schülerinnen u. Schülern dieses Zitat mit auf den Weg: Was heißt schon siegen, durchstehen ist alles.

„Nicht von vergangener Prüfungsangst soll hier die Rede sein, sondern von Dank“, so leitete die Sprecherin der Abiturienten, Fräulein Temberge, ihre Abschiedsworte ein. Mit einem Vers von Friedrich Hölderlin ging sie dem Ursprung der menschlichen Freiheit nach, wenn sie feststellte: Erst durch das Können wird man wirklich frei. Die Abiturientin verfocht eine hohe Zielsetzung, wenn sie davon sprach, „die Mühseligkeit der menschlichen Existenz erleichtern zu helfen.“

Unterprimar Wolters verzichtete bei seiner Ansprache auf belehrende Worte und Ratschläge, da-

von würden die Abiturienten noch genügend bekommen, meinte er. Seinen Glückwünschen, die er im Namen der Schüler des Gymnasiums anbrachte, rundete er mit den Worten ab: Schlacht Euch möglichst fair.

Für die Eltern sprach Hauptlehrer Innig, der Vorsitzende der Elternpflegschaft. Sein Glückwunsch galt den Abiturienten, den Eltern; Dankesworte richtete er an das Lehrerkollegiums der Schule.

In seiner Festansprache beschäftigte sich Oberstudienrat Cyplonka mit der Schule im allgemeinen, mit der Höheren Schule im besonderen. Dabei stellte er fest, daß die Schule in unserer Gesellschaft einen festen Platz einnimmt. Trotz ihrer Eigenständigkeit sei die Schule von der Gesellschaft abhängig, wie auch die Gesellschaft nicht ohne die Schule könne. Schule, so sagte der Oberstudienrat, sei die Stätte der menschlichen Beziehungen, sie sei in zweiter Linie eine Stätte der Wissensvermittlung und letztlich eine Stätte zum Aufbau des Zukünftigen.

Zurückgreifend auf die Schule als Stätte der Vermittlung, betonte Oberstudienrat Cyplonka vor der Festversammlung, daß die Schule

nicht so vermessend sei anzunehmen, mit dem erworbenen Fundus an Wissen könne im Leben nichts mehr schliefgehen, die Schule werde stets nur einige Voraussetzungen für ein Bestehen im Leben erbringen können.

Oberstudienrat Rahe händigte dann die Reifezeugnisse aus. Der 1. Satz der Sinfonie G-Dur von Lang, dargeboten vom Orchester des Remigianum, beendete die Feierstunde. Ein letzter Händedruck trennte Schüler und Lehrer für lange Zeit.

Wir gratulieren

Borken

Frau Helene Rosenfeld, geb. Kersten, Kapellenstraße 12, überschreitet heute die Schwelle zu ihrem 84. Lebensjahr. Die Heimatzeitung gratuliert herzlich und wünscht auch weiterhin alles Gute.

Ein weiterer Geburtstagsgruß geht heute in das Haus Kremer, in den Brinkgärten 13. Hier feiert Frau Anna Kremer, geb. Benning, ihren 78. Geburtstag. Auch hier möchte die Borkener Zeitung unter den Gratulanten sein. Unser Gruß enthält die Segenswünsche für die Zukunft.

Die dritte im Bunde ist Frau Luise Bruchmann, geb. Drausch, Am Freistuhl 11. Oma Bruchmann kann auf 75 Lebensjahre zurückblicken. Unsere Gratulation enthält die aufrichtigen Segenswünsche für die Zukunft.

Reken Bahnhof

Frau Gertrud Lohkamp, geb. Schroer, vollendet heute in geistiger Frische und guter Gesundheit ihr 85. Lebensjahr. An ihrem Ehrentage gratulieren ihr 8 Kinder,



Schwiegertöchter und Schwiegersöhne, 16 Enkelkinder und 15 Urenkel. Oma Lohkamp ist noch viel auf Reisen zu ihren Kindern. Auch die Borkener Zeitung gratuliert recht herzlich u. wünscht dem Geburtstagskind auch weiterhin gute Gesundheit.

UNTERNEHMEN GOLDTRAKTOR

Ford Preisausschreiben für die Deutsche Landwirtschaft



4 FORD TRAKTOREN mit Ford Select-O-Speed-Getriebe
1 RAU Kombination mit KLEINE Drillgerät
1 OSCHA Ladewagen
1 RAFO Pflug-Rabe
1 VF Pflug-Ventzi
1 KUHN Heckmäherwerk
1 MORTL Heckmäherwerk
40 große Preise
100 weitere Prämien

Ford Traktoren-Händler besuchen... Probefahrt machen... Urteil abgeben... dabei sein... beim 100.000-DM-Spiel des UNTERNEHMENS GOLD-TRAKTOR. Seit 1956 bewährt sich das exklusive Ford Select-O-Speed-Getriebe in Millionen Besitzerstunden. Auch in Deutschland wächst täglich der Anteil derjenigen fortschrittlichen Landwirte, die sich für dieses Getriebe, seine Funktionssicherheit und seine leichte Bedienung entscheiden. Gewinnen auch Sie durch Ford Select-O-Speed. Besuchen Sie Ihren Ford Traktoren-Händler!



Heinrich Ebber KG

Borken, Telefon 2700 und 2616

Unentschieden für den TuS Borken

1:1 bei den Sportfreunden — Borken technisch besser aber ohne Glück

Borken. Leider kamen die Borkener Rot-Weißen in ihrem Auswärtsspiel bei den Sportfreunden Gladbeck nicht zu dem erhofften doppelten Punktgewinn, sie mußten sich vielmehr mit einer Punkteteilung zufrieden geben trotz leichter Überlegenheit. Das ist die bittere Erkenntnis nach dem 1:1 in Gladbeck, wodurch die TuSler nunmehr auf 25 Minuspunkten kommen.

Die Borkener mußten auf ihren etatsmäßigen Mittelstürmer Tünte verzichten, dessen Verletzung aus dem Spiel gegen Preußen Münster sich immer noch bemerkbar macht. Für ihn war Brinkhaus in die Mannschaft gekommen, der seine Sache recht ordentlich machte. Trotz der notwendig gewordenen Umstellung fanden sich die TuSler gut zurecht. Die Mannschaft war ihrem Gegner in technischer Hinsicht überlegen, hatte aber an diesem Sonntag einfach kein Glück. Zudem war sie bei der Wichtigkeit des Spiels sichtlich nervös, so daß mehrere gute Gelegenheiten bereits in der ersten Halbzeit verpaßt wurden.

Das Führungstor in diesem im großen und ganzen fairen Spiel erzielten die Borkener in der 10. Minute durch Werner Vorholt, der aus dem Gedränge heraus im Nachschuß verwandeln konnte. Der Gladbecker Ausgleichstreffer fiel nach etwa 25 Spielminuten, als Borkens Torhüter Issinger einen scharf getretenen Straßfuß nur abklatschen konnte. Gegen den aus kurzer Entfernung abgefeuerten Nachschuß war er allerdings machtlos. Mit diesem 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause witterten die Gladbecker Morgenluft, aber Borkens Hintermannschaft stand eisern und hielt das unentschiedene Resultat bis zum Spielende.

Beide Mannschaften zeigten nicht

das gewohnte Spiel, da sowohl für Borken als auch Gladbeck zuviel auf dem Spiele stand. Das Unentschieden wird den gezeigten Leistungen gerecht.

Aus den Borkener Kreisklassen

SV Schermbeck weiterhin ungefährdet

Verfolger wahren den Abstand

Kreis Borken. Die in der ersten Kreisklasse Borken ausgetragenen sieben Meisterschaftsspiele, nahmen durchweg den erwarteten Ausgang. Die an der Tabellenspitze liegenden

Mannschaften Schermbeck, Groß Reken, Rhade, Borken II und Gemen konnten ihre Meisterschaftsspiele siegreich gestalten, so daß sich im oberen Drittel der Tabelle nichts geändert hat.

Hier die Ergebnisse:

TuS Borken II — VfL Reken I 1:0
Westf. Gemen — TuS Velen 6:4
FC Marbeck — BW Hüsten 3:1
SV Hoxfeld — Westf. Reken 1:2
SV Burlo — VfL Ramsdorf 1:2
TSV Raesfeld — FC Rhade 0:4
SW Lembeck — Schermbeck 1:6

Ergebnisse der zweiten Kreisklasse: TuS Borken III — VfL Reken II 2:3
Gemen II — Velen II 4:1
Marbeck II — Hüsten II 1:3
Hoxfeld II — Gr.-Reken II 2:2
Raesfeld II — Rhade II 2:4
Schermbeck II — Maria Veen I 1:3
Ausführliche Berichte in der Dienstaussgabe.

Viktoria Heiden schlägt GW Erkenschwick Adler Weske unterliegt Eintracht Ahaus

Kreis Borken. In ihrem Auswärtsspiel gegen den Tabellendritten der Bezirksklasse Recklinghausen, GW Erkenschwick, überraschten die Viktorianer aus Heiden mit einem hochverdienten 3:2-Erfolg. Die Mannschaft war von ihrem Trainer taktisch gut eingestellt und zeigte ein gutes, mannschaftliches Spiel. Sofort vom Anstoß weg übernahmen die Viktorianer die Beherrschung des Mittelfeldes und durch ihren Linksaußen Harke kamen sie in der 15. Spielminute zur 1:0-Führung, der Mittelstürmer Hülsmüller in der 35. Minute den zweiten Treffer folgen ließ. Mit dieser beruhigenden 2:0-Führung für Heiden ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber zunächst etwas auf und auch nach fünf Minuten zum Anschlußtreffer. Doch in der 85. Minute stellte Hülsmüller durch ein drittes Tor den alten Abstand wieder her. Wohl erzielten die Erkenschwicker eine Minute vor dem Abpfiff noch ihren zweiten Treffer, aber den Sieg ließen sich die Heiden nicht mehr entreißen.

Durch diesen Sieg konnte sich Viktoria Heiden um zwei Plätze in der Tabelle verbessern.

Aasir Weske — Eintracht Ahaus 0:6

Diese Begegnung gegen den bisher ungeschlagenen Spitzenreiter Ein-

tracht Ahaus hatte eine ansehnliche Zuschauermenge nach Weske gelockt. Obwohl die Gastgeber zunächst den Wind zum Bundesgenossen hatten, konnten sie sich gegen die clevere Hintermannschaft der Kreisstädter trotz einiger guter Gelegenheiten nicht durchsetzen. Die Ahauser waren entschlossener im Ausnutzen der sich bietenden Tormöglichkeiten und kamen bis zum Seitenwechsel zu einer 0:2-Führung. Das dritte Tor erzielte der Tabellenführer durch einen Eckball, der direkt verwandelt werden konnte. Als er dann durch einen Foulelfmeter auf 4:0 erhöhen konnte, war die Widerstandskraft der ersatzgeschwächten Weseker erlahmt. Durch zwei weitere Treffer schraubten die Ahauser das Resultat auf 6:0. Trotz dieses hohen Resultates zeigen die Ahauser in dieser Begegnung keine meisterliche Leistung, denn mehrere Treffer kommen auf das Konto der unsicheren gegnerischen Hintermannschaft.

Weitere Resultate der Bezirksklasse Emsland: BV Rheine 10 — Raspo Rheine 1:2; Schöppingen — Alstätte 0:1; Emsdetten 05 — Rheine 09 1:1; FSV Gescher — SG Gronau 2:3; Nordwalde — SuS Stadthohe II 2:1; SV Mesum — Raspo Coesfeld 1:1.